

Datenschutz-Information zur Nutzung von Microsoft Forms durch die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

§ 1

Information über die Erhebung personenbezogener Daten

- (1) Im Folgenden informieren wir Sie über die Erhebung personenbezogener Daten, die wir im Zusammenhang mit der Nutzung von „**Microsoft Forms**“ durch die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (KfD) oder eines ihrer verbundenen Tochterunternehmen (nachfolgend „**wir**“ oder „**uns**“) erheben.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass dieser Datenschutzhinweis Sie nur über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns informiert. Falls Sie Informationen über die Verarbeitung durch Microsoft benötigen, bitten wir Sie, die entsprechende Erklärung unter folgendem Link einzusehen:

<https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>

Soweit Sie die Internetseite zu Microsoft Forms aufrufen, ist Microsoft für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist jedoch nur erforderlich, um die ggf. benötigte Software für die Nutzung von Microsoft Forms herunterzuladen oder wenn Sie die „Microsoft Forms“-App nicht nutzen wollen oder können, können Sie „Microsoft Forms“ auch über Ihren Browser nutzen. Der Dienst wird dann insoweit auch über die Website von „Microsoft Forms“ erbracht.

- (2) Verantwortlich ist:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)
Bundesverband e.V.
Prinz-Georg-Straße 44
40477 Düsseldorf
Telefon 0211 44992-0

- (3) Datenschutzbeauftragter ist

Herr Rechtsanwalt Alexander Gottwald, EMBA
Solidaris Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Nevinghoff 30
48147 Münster

- (4) Alle Informationswünsche, Auskunftsanfragen, Widerrufe oder Widersprüche zur Datenverarbeitung sind per E-Mail an den Datenschutzbeauftragten zu richten. Für weitere Informationen zum Thema Datenschutz verweisen wir auf unsere allgemeine Datenschutzerklärung, welche im Internet unter <https://www.kfd-bundesverband.de/datenschutz/> einsehbar ist.

§ 2

Zwecke und Umfang der Datenverarbeitung

- (1) Wir nutzen Microsoft Forms für interne und externe Um- und Abfragen, wie z.B. Evaluierung von durchgeführten Aktionen, Anmeldung zu Veranstaltungen etc.
- (2) Bei der Nutzung von Online-Umfragen werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einer Umfrage machen.
- (3) Bei der Teilnahme an einer Umfrage können diese Kategorien von personenbezogenen Daten Gegenstand der Verarbeitung sein:
- Angaben zu Ihrer **Person**: z.B. Vorname, Nachname, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Passwort, Profilbild, Abteilung
 - Datum und Uhrzeit der Öffnung des Fragebogens
 - Datum und Uhrzeit der Absendung der Antwort
- (4) Wenn Sie an einer anonymen Umfrage teilnehmen, enthält Ihre Antwort keine Kontaktinformationen und kann nicht zu Ihnen zurückverfolgt werden.

§ 3

Rechtsgrundlagen

- (1) Die Teilnahme an den Umfragen erfolgt grundsätzlich freiwillig. Soweit durch die Teilnahme an der Umfrage eine Einwilligung erteilt wird, ist die Rechtsgrundlage § 6 Abs. 1 lit. b) des Gesetzes über den kirchlichen Datenschutz (KDG). Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Durch den Widerruf oder die Nichterteilung der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

- (2) Sollten Umfragen im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses erfolgen, die für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind, geschieht dies gemäß § 6 Abs. 1 lit. a) KDG in Verbindung mit § 53 Abs. 1 KDG und § 6 Abs. 1 lit. f) KDG (Aufgabenerfüllung).
- (3) Sollten Umfragen für die Anbahnung und/oder Erfüllung von Verträgen erforderlich sein, ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung § 6 Abs. 1 lit. c) KDG.
- (4) Sollte keine (vor-)vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage § 6 Abs. 1 lit. g) KDG. Hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Umfragen“ und der effektiven Planung und Durchführung von Projekten und Prozessen.

§ 4

Empfänger von Daten

- (1) Die Formular-Inhaber (Projektteam) haben Zugang zu Forms und können entweder alleine oder mit anderen Inhabern Umfragen, Formulare und Fragebögen direkt erstellen und verteilen. Sie sind auch die alleinigen Empfänger der Antworten. Diese werden in Microsoft grafisch aufbereitet und sind für das Projektteam verfügbar.
- (2) Der Anbieter von „Microsoft Forms“ erhält notwendigerweise im Rahmen seiner Dienstleistung Kenntnis von diesen Daten als Auftragsverarbeiter.

§ 5

Datenverarbeitung durch Microsoft und außerhalb der Europäischen Union

- (1) Anbieter von Microsoft Forms ist unser Auftragsverarbeiter, die Microsoft Corporation, One Microsoft Way Redmond, USA, Washington 98052, USA bzw. ihr EU-Vertreter die Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown Dublin 18, Irland ein. Informationen zum Datenschutz durch Microsoft können Sie der folgenden Internetseiten entnehmen:

[Themenseite mit FAQ und Kontaktmöglichkeiten von Microsoft](#)

<https://www.microsoft.com/de-de/microsoft-365/microsoft-teams/security>

<https://privacy.microsoft.com/de-DE/privacystatement#mainnoticetoendusersmodule>

- (2) Die Daten von Nutzern aus der Europäischen Union werden in Rechenzentren innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) verarbeitet. Dennoch kann es für die Erbringung des Dienstes sowie im Rahmen des Supportes erforderlich sein, dass Daten am Hauptsitz von Microsoft Inc. in den USA verarbeitet werden. Die USA ist ein Drittland außerhalb der Europäischen Union. Um sicherzustellen, dass Ihre Daten in Drittländern ebenso sicher wie innerhalb der Europäischen Union verarbeitet werden, hat sich Microsoft entsprechend dem EU-U.S Data Privacy Framework zertifiziert. Dadurch garantiert Microsoft ein angemessenes Datenschutzniveau. Darüber hinaus haben wir mit Microsoft einen von der Europäischen Union für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in Drittländern bereitgestellten Datenschutzvertrag (Standard-Datenschutzklauseln) abgeschlossen. Dieser sieht geeignete Garantien für den Schutz Ihrer Daten bei Dienstleistungen in Drittländern vor.

Weitere Informationen zum Thema Garantien können Sie den folgenden Internetseiten entnehmen:

[Standard-Datenschutzklauseln](#)

§ 6

Löschung der Daten

Soweit kein Erfordernis zur Speicherung Ihrer Daten besteht, etwa im Fall einer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist, sobald sie für den Zweck, zu dem wir sie erhoben haben, nicht mehr erforderlich sind, werden Ihre Daten gelöscht. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erfolgt die Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflichten.

§ 7

Ihre Rechte

- (1) Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:
- a) Recht auf **Auskunft**: Sie können jederzeit Auskunft darüber verlangen, ob und welche personenbezogenen Daten bei uns über Sie gespeichert sind. Die Auskunftserteilung durch uns ist für Sie kostenfrei.

Das Recht auf Auskunft besteht nicht oder nur eingeschränkt, wenn und soweit durch die Auskunft geheimhaltungsbedürftige Informationen offenbart würden, bspw. Informationen, die einem Berufsgeheimnis unterliegen.

- b) Recht auf **Berichtigung**: Wenn Ihre personenbezogenen Daten, die gespeichert sind, unrichtig oder unvollständig sind, haben Sie das Recht, jederzeit die Berichtigung dieser Daten zu verlangen.
- c) Recht auf **Löschung**: Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn und soweit die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden oder, wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben. In diesem Fall müssen wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen und diese aus seinen IT-Systemen und Datenbanken entfernen.

Ein Recht auf **Löschung** besteht nicht, soweit

- die Daten aufgrund einer gesetzlichen Pflicht nicht gelöscht werden dürfen oder aufgrund einer gesetzlichen Pflicht verarbeitet werden müssen;
 - die Datenverarbeitung erforderlich ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- d) Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**: Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
 - e) Recht auf **Datenübertragbarkeit**: Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten sowie das Recht, dass diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden. Dieses Recht besteht nur, wenn
 - Sie uns die Daten auf der Grundlage einer **Einwilligung** oder aufgrund eines mit Ihnen **abgeschlossenen Vertrages** zur Verfügung gestellt haben;
 - die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.
 - f) Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung: Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

Alle der oben beschriebenen Betroffenenrechte können Sie uns gegenüber geltend machen, wenn Sie Ihr konkretes Begehren per E-Mail oder postalisch an den oben genannten Datenschutzbeauftragten richten.

(2) Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde

Sie haben jederzeit das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
Telefon: 0231/13 89 85-0
E-Mail: info@kdsz.de

§ 8

Änderungen

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.

Stand: August 2024